



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Dat Söunteinde Capitel Johannis/ van dem Gebede Christi

Luther, Martin

Magdeborg, 1531

VD16 L 6695

Vnde ick bin nicht mer ynn der werlt/ se öuerst sint ynn der werlt/ vnd ick
kame tho dy.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34333

Dat sū by etliken vnser Kotten geïstern/ de
doch van vns gelert hebben / van Christo vnde
dem louen tho seggen / wo seldom se desse lere drie
uen/ia wo fold vnd vngeschicket se daruan reden/
wenn se dit hōnerstücke rōren schollen / vnd auer
solcken Text ruffchen vnde fladdern / achtent vor
eine geringe Kunst/de nu yderman lange wol kōn
ne / Summa / Tot sint ydel ander gedanken / der
se vull stecken / dat efft se rede tho wilen wat dres
pen/doch sūuest nicht vorstan/vnde flugs vallen/
vp ere drōme. Ein recht prediget ouerst / driff
dessen Artickel am alder meisten/ia ane vnderlath
als daran allent dat ligt / wat tho Gades erkens
tenis vnd vnser salicheit gehōret / als du ynn dese
sem Euangelisten Johanne vnde S. Paulus Epist
steln allenthaluen sūst / Wente hir issen wat / vp
beiden siden / dat me sprickt / Wes dat herte vull
ys/des gheit de munde auer.

Vnde ick bin nicht mer ynn der
werlt / se ouerst sint ynn der werlt/
vnd ick kame tho dy.

Twierley orsake hefft he antagen / worumme
he vor se bidder. De erste/dat he sprickt / Se sint
dyn/vnde my gegeuen/dat ys / van der werlt ynn
dyn rike vnd egendom / gnade vnde beschutting
genamen. Thom andern / Wente ick bin ynn ein
vorflaret/dat ys/dewile se my prisen vnde bekens
ren/als

nen/als den/de allent hefft wat dyn ys / Tho des
sen settet he de drüdden / dat he nu van en gheit/
vnde se hinder sich lett yn der werlt/ vnder allerley
vahr / vngelück vnde vorfolging / Wente dat he
secht/ Ich bin nicht mer ynn der werlt/redet he als
de izund henweg varen vnde steruen schal / vnd
alrede gar van der werlt gescheden ys / als ock da
Prophete Jesaias an liq. thouorn van em ges
secht hefft / Se ys vth dem lande der leuendigen
weg gereten vnd affgehouden / gelick als de mit
gewalt van dessem leuend vthgestott / vnde sich
syner aller dinge vorthien moth / dat he nicht mer
desses leuendes leuet / sonder gar eines andern /
welcker he heth thom Vader ghan.

Sit heuet sich suerst de frage/ Dewile Christus
secht/ Se kame thom Vader/ so moth he io ynn der
werlt bliuen/Wente wy löuen io also/dat de Pro
pheten recht gesecht hebben/dat Godt an allen ses
den sy/ vñ hemmel vñ erden vülle / alse vaken ym
Psalter steit/alse Psal. xxxix/dat he beide ym hem
mel vñ ym affgrundt edder helle tho hus sy. Vnde
Paulus Act. am. xvij. sprickt / Se ys nicht verne
van einem ytliken vnder vns / wente ynn em le
uen/sweuen vnde sint wy. Also dat he allenthal
uen / wor me en socht vnd anropt yegenwardig
ys / vnde lett sich vinden / als he ock wol bewiset
hefft dem volck Israel / do he dat rode meer deelt
de/ vnd en einen drögen weg dardorch makede/ere
viende suerst alle sampt darinne vordrenckede etc.

S iij Wo

Wo spricht he denn hir / dat he nicht mer ynn der
werlt sy vnde maket ein geblerre vor de ogen / als
vöre he verne weg / dat wy en nicht mer konden
by vns hebben ⁊

Antword / Dar van plegt me twierley wi
se tho reden / Ein mal swörmersch / dat he so henup
gefareu sy / vnde darbauen ym hemmel sitte / als
ynn einem swalen neste / gökeln also mit den ge
dancken na den ogen vnde gesichte / welcker men
an einem orde vp ein mal hafftet / vnde nicht tho
gelick ynn den hemmel vnd vp erden seen kan / als
se möthe he ock also an einen ordt gefangen vnd
vmmegirckelt syn / dat he dewile nicht anders wor
syn möge / willen darna na erem seen vnde gedan
cken / vth dessem edder dergeliken spröken / völgern
Christus könne nicht mit synem liff vnde blode
allenthaluen ym Sacramente syn.

Wy ouerst antworden na der schrift / vnde
seggen also / Inn der werlt syn / heth ynn dessem
vthwendigen / synnliken / befindliken wesende syn /
dat ys / ynn dem leuende / des de werlt bruket vnde
leuet / welcker heth ein natürlick leuent / dat me ynn
ne ethen / drincken / slapen / arbeiden / hus vnde hoff
hebben / Summa / der werlt brucken moth / vnd alle
ler nodtorfft desses leuendes / Wedderumme heren
de nicht mer ynn der werlt syn / de van alle dem /
dat izund vortellet / entogen vnde gescheden sint /
dat se nicht dörrffen ethen / drincken / ghan / stan /
vnde Fort /

vnde Fort/nener natürliken liffliken werck / Wel-
cker hefft de Prophete Jesaia mit synen worden
geredet/dar he ydt herth/ van dem lande der leuens
digen weg geretten/ edder als wy seggen/ van des-
sem leuend affgesneden/nicht dat he aller ding vth
der werlt gescheden vnde nicht mer by vns sy/son-
der dat he syner nicht darff plegen / als ein min-
sche synes liffliken leuendes/ daromme leuet he nu
nicht mer wertlick/ dat ys/desses liffliken leuendes
vnde syner nodtorfft. Daromme isset ydel
alfantzerie vnde lose deding mit eren gedancken/
wenn se drömen / vth der werlt thom Vader va-
ren / sy vth hemmel vnd erden weg varen / an ei-
nen sonderliken ordt / Süs möste de Düuel allein
ynn der werlt regeren/dat Godt nēn thum hedde/
vnde Christus wedder ym Sacramente noch ynn
der Döpe/ ia na erer volge ock nicht ynn der gelö-
uigen herten fundt syn.

So ys nu vël ein ander ding / ynn der crea-
tur syn (dat ys/an dem orde/ dar de creatur ys)
vnd ynn der werlt syn. Se sint ynn der werlt/
secht he/dat ys/se leuen alssem ynn der werlt leuet/
brufen des liues werck / der viff synne / aller ele-
ment/ane welcke dit werltlike wesent vnde liues le-
uent nicht kan erholden werden / Ick ouerst gha-
dar van/ dat ys/ick vorthie vnd enthe mick/ alles
liffliken wesens / ethens vnde drinckens/werckens
vnde lidens / vnd aller vthwendigen selschop.
Daromme bliff darby/ dat Christus/wenn he mit
synem liff vnde blodt ym Sacrament / vnde mit

S v synem

synem hilligen geist/ vnde gantzen Gōdliken wes
sende in der Dōpe ys/so ys he nicht ynn der werlt/
Wente he gheit / steit / wandelt/reder nicht/ vnde
drift nēn werck/dat vp erden geschūth/ Sūs kōnt
de de Text nicht stan/de dar volget/ Vnd ick kame
tho dy / Wente segge my / wor ys de Vader ? frey
lick nicht darbauen ym swalen neste / kumpt he
duerst thom Vader / so moth he auerall syn / dar
de Vader ys / Tu ys de Vader allenthaluen / ynn
vnde buten hemmel vnd erden vnd allen creaturē
dat me en an nenen sonderliken ordt binden edr
der hefften kan / als de stern am hemmel gehefft
zet sint / Wente wy mōthen seggen vnde lōuen/
dat he by vns sy / wor wy en antopen / ynn fers
ckern/water/ vūr vnd allen nōden. Querst dessen
Text mōthen vnse swōrmers nicht hōren noch seē
sonder auerhen fladdern/ vnde man ein stūcke her
uth rücken / dat se vor sich deenen kōnnen/ Querst
daruan ys anders wor genug gehandelt.

**Hillige Vader/erholdt se inn dy
nem namen.**

Dar drücket he vth / wat he biddet / nōmli
ken / dat se em de Vader late beualen syn / dewile
he van en gheit vnde se allene lett ynn der werlt/
vnd erholde se/ als he se/ dewile he by en gewesen/
erholden hefft. Dat he duerst sprickt/Hillige Va
der / gheit vth groter mechtiger hitte synes vūre
gen herten